



Die Tanzgruppe Pantlika aus Csorna hat ihr Kommen beim Europafest im August angekündigt.

Fotos: Waeber

Frischer Wind für die Partnerschaft

EUROPA Die neue Bürgermeisterin im ungarischen Csorna will den Austausch wieder in Schwung bringen. Zum Europafest kommt eine starke Delegation nach Sinzing.

VON DIETER WAEBER, MZ

SINZING. Nach den Wahlen und einem Führungswechsel scheint die zuletzt etwas holprige Städtepartnerschaft der Gemeinde mit dem ungarischen Csorna neu belebt zu werden. Um die nächsten Schritte einzuleiten, reiste deshalb unter Führung von Regina Fischer, Präsidentin des Vereins für europäische Kontakte und zugleich Europa-Abgeordnete der Gemeinde, eine kleine Delegation nach Ungarn.

„Wir waren überrascht über die Aufgeschlossenheit der neuen Bürgermeisterin Dr. Nemeth Katalin Bonane und ihres stark verjüngten Stadtrats gegenüber dem europäischen Gedanken“, lobte Fischer. Dabei zeigte sich eine starke Übereinstimmung der gemeinsamen Programmenthemen.

Die neue Bürgermeisterin stellte selbst einen Arbeitskatalog vor, der in vielen Punkten absolut mit den Sinzinger Wünschen übereinstimmte. Dazu gehörte zum Beispiel der Versuch, die zuletzt abgebrochenen Ver-

bindungen der Ungarn mit dem niederländischen Heumen und dem rumänischen Gyimesfelsölok aufzufrischen. Zu beiden Städten pflegte Sinzing über die Ungarn ebenfalls bereits freundschaftliche Kontakte.

Bevölkerung einbeziehen

Gewünscht wird eine Zusammenarbeit von Stadt- und Gemeinderäten, jährliche Arbeitstreffen, Schüler- und Jugendbegegnungen und vor allem die Einbeziehung der Vereine und der Bevölkerung beider Orte. Andreas Geim liebäugelt dabei mit einem Fußballturnier. Fischer regt zugleich an, die internationalen Treffen abwechselnd in den Orten abzuhalten, um die Belastung der Teilnehmer zu reduzieren.

DIE TEILNEHMER AN DEM TREFFEN

► **Die Sinzinger Delegation:** Regina Fischer, Andreas Geim, Jugendbeauftragter der Gemeinde und Vizepräsident des Vereins für Europäische Kontakte, Mario Koppitz und Klaus Kratzer, Komitee, Dr. Mikos Nagy, Leiter der ungarischen Abteilung

► **Ungarische Teilnehmer:** Bürgermeisterin Dr. Nemeth Katalin Bonane, Stellv. Bürgermeister Andras Major, Krisztian Antal, Stadtrat für Kultur und Jugend, Patricia Szilagy, Dolmetscherin und Otto Biky, Verbindungsbeauftragter der Partnerschaft mit Sinzing (*ldw*)

Wie ernst es den Ungarn sei, sagt Fischer, beweise, dass sie zum internationalen Europafest vom 23. bis zum 29. August ihr Kommen mit etwa 35 Besuchern, darunter 25 Jugendlichen, angekündigt haben. Unter den Gästen wird auch die Tanz- und Gesangsgruppe Pantlika sein, die durch viele Aufführungen in Sinzing bereits bekannt ist. Zusätzlich wird ein Redebeitrag zur Migration in Csorna erwartet und sollen ungarische Spezialitäten und Kochrezepte das internationale Flair der Gourmets verstärken. Aus Spanien kommen 15, aus Frankreich 30 Jugendliche.

Mit der Ankündigung der großen ungarischen Delegation steigt die Zahl der erwarteten Gäste auf etwa 120 Per-

sonen. Rund 60 Prozent sind Jugendliche. Mit der großen Zahl steigen aber auch die Sorgen des Vereins um die Unterbringung, so Fischer.

„Gastfamilien, die sich zur Unterbringung melden, brauchen keine Angst vor Sprachbarrieren zu haben“, versichert die Präsidentin. Neben der Unterstützung durch Dolmetscher sprechen die jugendlichen Gäste meist Deutsch oder Englisch, zumindest sei das eine der Vorgaben zwischen den Delegationen. Gasteltern sollten für die Unterbringung und ein Frühstück sorgen und die Jugendlichen zu den gemeinsamen Treffen bringen. Natürlich wäre es schön, wenn die Gastgeber auch mal bei einem Treffen mitmachen, aber das werde keineswegs vorausgesetzt, so Fischer.

Eigenes Programm für Jugendliche

Zudem haben die Jugendlichen neben den Zusammenkünften mit den Erwachsenen ein eigenes Programm und sollen möglichst viel unter sich bleiben um sich über die Grenzen hinweg kennenlernen. Für die Gastfamilien biete sich die Gelegenheit, Kultur und Sprache der Gäste kennen zu lernen.

→ Der Verein bittet die Bevölkerung um Unterstützung und Anmeldung bei: Regina Fischer, Tel. (09 41) 3 51 33 oder refige@gmail.co, oder bei Andreas Geim, geimi.toulouse@web.de.



Im August gibt es wieder Gulasch.